

## VIENNALE-BRUNCH

*Film und Brunch  
mit Infoscreen*

WIEN. Infoscreen lud kürzlich zum Viennale-Brunch ins Künstlerhaus-Kino. Viennale-Direktorin Eva Sangiorgi ließ es sich dabei nicht nehmen, den Event persönlich zu eröffnen und die rund 150 Gäste zu begrüßen.

**Großartige Kooperation**

Für den langjährigen Medienpartner Infoscreen hatte Sangiorgi den Film „Double Views“ ausgewählt, der die aktuellen Umbrüche in der Medienbranche als Komödie über brisante Verwickelungen im Privat- und Berufsleben der Hauptdarsteller thematisiert. „Ich habe diese großartige Kooperation mit Infoscreen von meinem Vorgänger geerbt“, bedankte sich Eva Sangiorgi für die Zusammenarbeit.



o.: Sascha Berndl (GF Infoscreen), Eva Sangiorgi (Viennale); u.: Verena Tauzimsky (Media1), Gunter Hietler (Infoscreen).



© APA/Herbert Neubauer

**Grund zur Freude**

ORF eins-Channelmanagerin Lisa Totzauer ist am Dienstag mit der diesjährigen „Medienlöwin“ ausgezeichnet worden.

# Medienlöwin Lisa Totzauer

Auszeichnung für Medienfrauen, die „anderen Frauen Vorbild sind und Mut machen“ am Journalistinnenkongress 2018.

••• Von Sabine Bretschneider

WIEN. Der Österreichische Journalistinnenkongress (JoKo) hat wieder den Preis der Medienlöwin in drei Kategorien verliehen: Die Medienlöwin Silber ging an Ruth Eisenreich: Albanische Frauen, die als Männer leben – nicht im Zeitgeist einer freien Gesellschaft, sondern nach uralten Regeln eines strengen Patriarchats. Empfindsam erzählt und klug in den aktuellen Kontext gesetzt, macht der Beitrag „Die Männinnen“ von Ruth Eisenreich in der *Süddeutschen Zeitung* etwas kaum Begreifliches beeindruckend plastisch.

**Ein Löwe gegen das Klischee**

Den Medienlöwen erhielt die Redaktion der *Wienerin*: Konsequenz setzt das Team der Zeitschrift dem Klischee vom oberflächlichen Lifestyle-Blatt Profundes entgegen: weiblichen Weit- und Rundblick auf gesell-

”

*In der konkurrenzgetriebenen, österreichischen Medienbranche und der aufgeheizten politischen Stimmung im Lande ein beachtenswerter Umstand.*

**Medienlöwen-Jury**  
über Totzauers  
Beförderung beim  
ORF

“

schaftlich Relevantes, Profilierung von Frauen in der medialen Darstellung – und feministische Haltung in einem Umfeld, in dem es sich die Redaktion „auch viel einfacher machen könnte“.

Mit der Medienlöwin in Gold wurde ORF eins-Senderchefin Lisa Totzauer ausgezeichnet. Sie sei mit ihrer Karriere, die sie Kompetenz, harter Arbeit und ihrem konstruktiven Umgang mit Macht zu verdanken hat, anderen Frauen Vorbild und Ermutigung, urteilte die Jury: Als im Frühling 2018 im ORF mehrere Führungsfunktionen besetzt wurden, sei Totzauer nicht nur „die einzige Frau unter den Beförderten“ gewesen, sondern auch „die Einzige, deren Qualifikation über jeden Zweifel erhaben ist. In der konkurrenzgetriebenen Medienbranche und der aufgeheizten politischen Stimmung im Lande ein beachtenswerter Umstand“. Nominiert für die Goldene Medienlöwin waren auch Corinna Milborn (Puls4) und Cornelia Vosporn (ORF).

Der Journalistinnenkongress ist seit 1998 der Treffpunkt für Frauen aus Journalismus und PR.